

# Protokoll

## **Mitgliederversammlung der LAG AktivRegion Steinburg**

Ort: Hotel Adler, Lindenstraße 72, 25524 Itzehoe  
Datum: 30. September 2024  
Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste (Anlage)  
Leitung der Sitzung: Claudia Buschmann (Vorsitzende)  
Protokollführerin: Katharina Schmitt (RegionNord)  
Beginn der Sitzung: 17.03 Uhr  
Ende der Sitzung: 18:50 Uhr

### **TOP 1: Begrüßung durch die Vorsitzende Frau Buschmann**

Da sich Frau Buschmanns Anwesenheit auf 17:20 Uhr verschiebt und der zweite Vorsitzende nicht an der Sitzung teilnimmt, begrüßt das Regionalmanagement die anwesenden Mitglieder der Aktiv-Region Steinburg.

### **TOP 2: Eröffnung der Sitzung**

Herr Holst eröffnet die Sitzung.

### **TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung**

Herr Holst fragt, ob Einwände gegen die Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung vorliegen. Dies ist nicht der Fall. Die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung ist gegeben. Es sind 37 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

### **TOP 4: Ergänzungen und Anmerkungen zur Tagesordnung**

Herr Siebenborn fügt an, dass TOP 8 statt „Bericht des Kassenwartes“ korrekt „Bericht des Kassenprüfers“ heißen muss. Dies wird entsprechend geändert.

### **TOP 5: Ergänzungen und Anmerkungen zum Protokoll der letzten Mitgliederversammlung**

Es gibt keine Ergänzungen oder Anmerkungen zum Protokoll der letzten Mitgliederversammlung am 14.09.2023 im Hotel Mercator in Itzehoe.

### **TOP 6: Beitrag aus dem Klimaschutznetzwerk Steinburg zur kommunalen Wärmeplanung, Fa. OCF Consulting**

Katharina Klindworth von OCF Consulting stellt den aktuellen Stand zur Einrichtung einer Klimaschutzkoordination und des Klimaschutznetzwerkes im Kreis Steinburg vor. Die Präsentation ist den Anlagen beigelegt.

### **TOP 7: Tätigkeitsbericht des Vorstandes und des Managements**

Die Inhalte des Tätigkeitsberichts werden anhand der Präsentation erläutert (Folien 15-24). Die Präsentation wird mit dem Protokoll versendet.

Frau Buschmann stellt die Tätigkeiten des Vorstands seit der letzten Mitgliederversammlung vor. Die AktivRegion umfasst nun 163 Mitglieder. Der Vorstand beschloss auf 4 Vorstandssitzungen fünf Grundbudgetprojekte und 16 Regionalbudgetprojekte. Insgesamt wurden seit Beginn der Förderperiode 2023-2027 14 Projekte beschlossen, von denen bereits 13 vom Landesamt für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung bewilligt wurden und somit in die Umsetzung gehen konnten.

Herr Holst stellt die Fördermittelbilanz in Hinblick auf die weiteren Mittel aus anderen Förderprogrammen vor. Das in der Integrierten Entwicklungsstrategie festgelegte Ziel sind 4 Mio. Euro zusätzliche Mittel. Bislang konnten etwa 1,65 Mio. Euro eingeworben werden.

### **Vorstellung der beschlossenen Projekte**

Herr Holst stellt die im Rahmen des Regionalbudgets (200.000 € Fördermittel aus der „Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“, kurz: GAK) für 2024

ausgewählten Projekte vor (Folien 18 und 19). Von den 25 beantragten Projekten konnten 16 ausgewählt werden. Die Projekte wirken in den Bereichen „Nutzung erneuerbarer Energien“, „Verbesserung der öffentlichen touristischen Infrastruktur“ und „neue Kultur-, Teilhabe- und Gemeinschaftsangebote“ (Herstellung/Aufwertung Spielplätze, Freizeitgestaltung und Gemeinschaft und barrierefreier Umbau). Der Projektauftrag war um mehr als 100.000 Euro überzeichnet.

Ebenfalls stellt Herr Holst die seit der letzten Mitgliederversammlung beschlossenen 5 Projekte aus dem Grundbudget der AktivRegion anhand der Präsentation vor (Folien 20 und 21). Diese verdeutlichen die breite Vielfalt der Bedarfe und Möglichkeiten: eine Photovoltaikanlage mit Stromspeicher auf dem Dach des Multifunktionshauses in Vaale, ein\*e Projektentwickler\*in für Gebäudeumnutzung im Kirchenkreis Rantzeu-Münsterdorf als kooperatives Projekt zwischen der AktivRegion Holsteiner Auenland und der AktivRegion Steinburg, ein Hofladen auf dem Obsthof in Krempdorf, ein Gewerbeflächenkonzept für die Gemeinde Brokdorf und ein Kleinspielfeld in der Gemeinde Wewelsfleth.

Herr Prüß informiert anschließend über die momentane Mittelbindung und das Budget, über welches die AktivRegion noch verfügt. Mit dem auf der vergangenen Vorstandssitzung beschlossenen Projekt ist das Budget im Kernthema „nachhaltig gut leben!“ ausgeschöpft und das Pufferbudget (insgesamt 500.000 Euro) angebrochen. Im Kernthema „Klimaschutznetzwerk Steinburg“ sind hingegen knapp 12 % des Budgets gebunden. Im nächsten Jahr kann regulär eine Strategieanpassung vorgenommen werden, weshalb Herr Prüß ein Stimmungsbild der Mitglieder zu möglichen Änderungen einholt: Die momentane Basisförderhöchstsumme beträgt bei öffentlichen Trägern und Vereinen 100.000 Euro pro Projekt, die Mindestzuschussquote von 20 % limitiert die maximalen Projektgesamtkosten damit auf 500.000 Euro. Bei einer Reduzierung der Basisfördersumme würden mehr Projekte gefördert werden können, jedoch fielen gewisse Projekte aufgrund der Mindestzuschussquote aus der Förderung. Per Handzeichen signalisieren die meisten Mitglieder, dass die Basisfördersumme gesenkt werden sollte (50.000 € oder 70.000 €). Das Regionalmanagement nimmt diese Einschätzung auf, um Anpassungen vorbereiten zu können.

### **TOP 8: Bericht des Kassenprüfers und TOP 9: Genehmigung des Kassenberichtes**

TOP 8 und TOP 9 werden zusammengefasst. Der Kassenprüfer Herr Siebenborn trägt den Kassenbericht vor, der mit der Einladung versandt wurde. Die Kassenprüfung erfolgte durch ihn am 24.06.2024 im Hause der egw. Alle Unterlagen und Kontobelege werden korrekt geführt. Der Kontostand entspricht den Angaben der Buchführung.

Im Einzelnen:

#### **1. Girokonto für die Geschäftsführung**

**Bestand am 01.01.2023: 41.520,95 €**

**Bestand am 31.12.2023: 3.633,79 €**

#### **2. Girokonto für die Kofinanzierung privater Maßnahmen bzw. gemeindeübergreifender Projekte:**

**Bestand am 01.01.2023: 57.837,34 €**

**Bestand am 31.12.2023: 68.363,35 €**

#### **3. Girokonto für das GAK-Regionalbudget:**

**Bestand am 01.01.2023: 52.138,54 €**

**Bestand am 31.12.2023: 31.316,09 €**

Herr Siebenborn fragt, ob die Mitglieder dem Kassenbericht zustimmen. Die Mitglieder genehmigen den Kassenbericht einstimmig.

### **TOP 10: Entlastung des Vorstandes**

Herr Siebenborn beantragt die Entlastung des Vorstandes. Diese erfolgt bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder einstimmig.

### **TOP 11: Vorstandswahlen**

Nach 10 Jahren Mitgliedschaft im Vorstand hat Frau Ahrens-Gravert ihr Amt als Beisitzerin abgelegt. Als Leiterin der Itzehoer Volkshochschule hat Frau Ahrens-Gravert den Vorstand mit hohem Engagement unterstützt und viele Förderprojekte auf den Weg gebracht.

Gemäß § 8, Abs. 6 der Vereinssatzung hat der Vorstand bei seiner Sitzung am 12.09.2024 Frau Dr. Britta Kastens als Ersatzmitglied gewählt. Frau Dr. Kastens ist Mitarbeiterin am Institut für die Transformation des Energiesystems (ITE) im Fachbereich Technik an der Fachhochschule Westküste und seit 4 Jahren Mitglied in der AktivRegion Steinburg.

Die Mitglieder bestätigen einstimmig die Wahl von Frau Dr. Kastens in den Vorstand der AktivRegion Steinburg.

### **TOP 12: Wahl eines/r Kassenprüfers/in**

Satzungsgemäß wird alle zwei Jahre ein Kassenprüfer bzw. eine Kassenprüferin gewählt. Im letzten Jahr wurde Herr Siebenborn vom Amt Itzehoe-Land gewählt. Er prüft somit auch die Kasse für das Jahr 2024.

Eine Wahl muss daher nicht erfolgen.

### **TOP 13: Aus der Regionalentwicklung: Mittelausstattung der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK)**

Herr Smuda, Leiter des Dezernates „Ländliche Entwicklung“ im Landesamt für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung, informiert über die GAK-Förderung und die aktuelle Mittelausstattung: Der Sonderrahmenplan für die ländliche Entwicklung, aus dem in den Vorjahren u. a. Ortsentwicklungskonzepte und daraus entstandene Schlüsselmaßnahmen gefördert wurden, wird ab 2024 zurückgenommen, stattdessen gilt ein regulärer Rahmenplan. Der Mittelbedarf für die vorliegenden Anträge für diese Maßnahmen beträgt 35 Mio. Euro, voraussichtlich werden dem Rahmenplan ca. 36 Mio. € zugewiesen werden können. Da dieser Betrag bereits überwiegend mit Verpflichtungsermächtigungen und weiteren Finanzierungsbedarfen gebunden ist, gibt es Auswirkungen auf neue und bereits gestellte, jedoch noch nicht bewilligungsreife Anträge aus der Ortsentwicklung: es erfolgt keine Bearbeitung neuer Anträge mit Ausnahme von ggf. Ortskernentwicklungskonzepten, sofern nicht durch Rückflüsse Mittel frei werden. Insgesamt können somit aktuell ca. 23 Mio. Euro an Fördermitteln, die beantragt wurden, nicht gewährt werden.

Für die Fortführung der Förderung in den kommenden Jahren wird derzeit eine neue Richtlinie und neue Bewertungskriterien bearbeitet, die voraussichtlich 2025 in Kraft treten soll. Dabei soll es ein Call-Verfahren statt laufender Antragstellung geben und einen Qualitätswettbewerb unter den Anträgen, da nicht genügend Mittel zur Verfügung stehen werden.

Herr Prüß weist auf das von den AktivRegionen entworfene Informationsschreiben hin, das die Gemeinden an Landtagsabgeordnete und Ministerien richten können, um für die entsprechende Mittelausstattung zu appellieren. Er gibt im weiteren Verlauf eine Übersicht über alternative Fördermöglichkeiten für die ländliche Entwicklung (Folien 34 und 35).

### **TOP 14b: Infrastrukturkonzept des Holstein Tourismus e.V.**

Herr Prüß informiert über die Erstellung eines Infrastrukturkonzepts im Rahmen der Umsetzung des Tourismusentwicklungskonzepts des Holstein Tourismus e.V. mit einer Sammlung an investiven touristischen Maßnahmen, welche direkt auf die touristische Wertschöpfung in der Region wirken. Es werden Infrastrukturen, Angebote und Erlebnisorte entwickelt und geschaffen, die positiv auf mindestens eines der drei Erlebnisprofile „Wasser erleben“, „Naturerlebnis“ und „Holstein-Produkte“ wirken. Die Maßnahmen sollen einen spezifischen Bezug zur Region haben und regionale Wertschöpfungsketten schaffen/ stärken sowie positiv auf die Versorgungsqualität mit regionalen Produkten wirken und außerdem die Besucherlenkung, -steuerung und -information sowie nachhaltige Mobilität verbessern und die Beherbergungssituation in Holstein quantitativ und/oder qualitativ verbessern. Durch die Aufnahme von Maßnahmen in das Konzept kann die Einwerbung von Fördermitteln für öffentliche Tourismusprojekte im Binnenland unterstützt werden. Erste Ideen aus Steinburg sind z. B. die Umgestaltung des Hafens in Kollmar, ein Fahrradrastplatz am Nord-Ostsee-Kanal in Kudensee und die Entwicklung der Gaststätte „Zum Aukrug“ in Borsfleth.

## **TOP 15: Sonstiges**

Es gibt keine weiteren Redebeiträge.

gez. Buschmann

gez. Schmitt

Frau Buschmann  
Vorstandsvorsitzende

Katharina Schmitt  
Protokollführerin

### Anlagen

-Tischvorlagen

-Anwesenheitsliste